

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 170. Mittwoch, den 17. December 1823.

Selbstverläugnung und Selbstaufopferung der Ameisen.

Wer irgend einmal einen Ameisenhaufen beobachtet hat, wird einige dieser bewundernswürdigen Geschöpfe, größer als die andern, bemerkt haben, welche beim ersten Anblick, wie die Arbeitsameisen, ohne Flügel erscheinen, aber bei einer genauern Untersuchung ein kleines Stück an der Stelle, wo sie standen, zeigen. Diese sind Weibchen, welche ihre Flügel nicht zufällig, sondern willkürlich abgeworfen haben. Wenn eine Ameise dieses Geschlechts aus der Puppe kommt, so ist sie mit zwei Paar Flügeln beglückt, wovon das obere oder äußere Paar größer als der Leib ist. Mit diesen kann sie im unbelegten Zustande die Felder des Aethers durchkreuzen, von Myriaden des andern Geschlechts umringt, welche Bewerber ihrer Gunst sind. Aber wenn einmal Hochzeit gehalten worden, stirbt der unglückliche Ehemann, und die verlassene Wittwe

sucht jetzt nur für ihre gemeinschaftlichen Nachkommen zu sorgen und sehnt sich nicht mehr nach den Reizen ätherischer Tänzer, sondern ihr einziger Gedanke ist, eine unterirdische Wohnung zu bauen, in welche sie ihre Eier legen, sie pflegen und ihre embryonischen Jungen leben mag, bis sie nach durchlaufenen Verwandlungen zum vollendeten Zustande gelangen, und das Weibchen einen Theil der mütterlichen Sorge auf dieselben übertragen kann. Ihre großen Flügel, welche zuvor ihre Hauptzierde und die Instrumente ihres Vergnügens gewesen, sind jetzt eine Tracht, welche ihr in der Erfüllung der großen, vorzüglich jetzt ihr im Sinne liegenden Pflicht hinderlich sind; sie wirft sie demnach, ohne zu zaudern, von den Schultern. — Möchten wir nicht zu den Frauen, welche Kinder haben, sagen wie Salomo: „Gehet hin zu der Ameise, ihr Mütter, betrachtet ihre Wege und seyd weise!“

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: Ferdinand Cortez.

* * *. Mit Anfang des Jahres 1824 eröffnet sich zum Besten des hiesigen Unterstützungs- und Versorgungs-Bereins für Handlungsbesessene eine Anstalt, welche unter Benützung einer ausgebreiteten Bekanntschaft mit Anstellungsversuchen von Handlungs- und Buchhandlungs-